



Foto: Alexia Lü...



Weiterführende Schulen der Hansestadt Wipperfürth Schuljahr 2019/2020

Hermann-Voss-Realschule
Konrad-Adenauer-Hauptschule
Engelbert-von-Berg-Gymnasium



Konrad-Adenauer-Hauptschule

Schulleiterin Ulrike Disselbeck

Gute Gründe Ihr Kind an unserer Schule anzumelden:

- In der Hauptschule ist das **Lerntempo** weniger zügig
- Die **Klassenlehrer** unterrichten viele Fächer
- Die Hauptschule ermöglicht den Schülern **Erfolgslebnisse**
- Mit der Einführung von **Lernzeiten statt Hausaufgaben** unterstützen wir alle Schüler im neuen Eingangsschuljahr bestmöglich
- Zusammen mit den Eltern fördern wir die Fähigkeiten und Talente der Kinder.
- **Intensive Berufsorientierung** auch durch die neuen **Technik- und Kreativ-Klassen**
- Die **Schulatmosphäre** ist geprägt von zusätzlichen Unternehmungen mit der Klasse, Reisen und Projektfahrten, Schulfesten, der Teilnahme an Wettbewerben, Neigungskursen in Sport, Technik, Kunst und Musik und einer ausgewogenen Frühstücks- und Mittagsverpflegung

Konrad-Adenauer-Hauptschule
Am Mühlberg 1
Telefon 02267.88730
info@hauptschule.net oder
kah@hauptschule.net
www.hauptschule.net



Hermann-Voss-Realschule

Schulleiterin Susanne Eckhardt

Unsere 1966 gegründete bilinguale Realschule genießt auch über die Grenzen Wipperfürths hinaus einen guten Ruf als Schule der Mitte.

Wir haben 2016 unser 50-jähriges Schuljubiläum gefeiert!

Als zertifizierte Gütesiegelschule fördern wir unsere Schülerinnen und Schüler individuell und beraten sie gemeinsam mit den Eltern über ihre Schullaufbahn. Dabei geht es uns um eine größtmögliche Durchlässigkeit zwischen den Schulen in unserer Stadt und schließlich um eine optimale Vorbereitung auf die Zeit nach dem Mittleren Schulabschluss: den Übergang in die Ausbildung oder in eine unserer weiterführenden Schulen, das Gymnasium oder das Berufskolleg.

Hermann-Voss-Realschule
Am Mühlberg 2
Telefon 02267.88160
info@hvrswipp.de
www.hvrswipp.de



Engelbert-von-Berg-Gymnasium

Schulleiter Erhard Seifert

Das Engelbert-von-Berg-Gymnasium, kurz: EvB, das bedeutet:

- Tradition (seit 1830) und Innovation (im 21. Jahrhundert)
- Fordern und Fördern mit einem klaren JA zu gymnasialen Standards in einem gegliederten Schulsystem.

Wir legen Wert auf erstklassige Ausbildung (z.B. im bilingualen deutsch-englischen Zug), eine breite Menschen-Bildung (mit musischen Akzenten) und eine internationale Vernetzung mit außerschulischen Zertifikaten und weltweiten Partnerschulen.

In unserem Haus des Lernens und Lebens zählt nicht, wo eine/r herkommt, wie er/sie aussieht oder was er/sie glaubt, sondern was eine/r will, kann und tut. Diese Kultur der Anstrengung und des Respekts lässt Raum für Vielfalt und Unterschiede.

Engelbert-von-Berg-Gymnasium
Lüdenscheider Straße 46
Telefon 02267.5021
evb_gymnasium@t-online.de
www.evb-gymnasium.de

Innerhalb unseres gegliederten Schulsystems in Wipperfürth sind Schulformentscheidungen je nach der Entwicklung des Kindes korrigierbar. Grundsätzlich gilt:

- In der Erprobungsstufe – das sind die Klassen 5 und 6 – führen die LehrerInnen die Schüler an die Unterrichtsmethoden und Lerninhalte der jeweiligen Schulform heran. Die Kinder werden in dieser Zeit besonders beobachtet und gehen ohne Versetzung von der Klasse 5 in die Klasse 6 über. Nach jedem Schulhalbjahr der Erprobungsstufe wird geprüft, ob ein Wechsel zu einer anderen Schulform sinnvoll und empfehlenswert ist.
- Am Ende der Klasse 6 wird in der Konrad-Adenauer-Hauptschule, der Hermann-Voss-Realschule und dem EvB-Gymnasium noch mal geprüft, ob unter Berücksichtigung des Leistungsstandes und der zu erwartenden Entwicklung das Kind die jeweilige Schulform weiter besuchen kann. Wird ein Wechsel empfohlen, schlägt die Schule den Eltern spätestens sechs Wochen vor Ende des Schuljahres eine andere Schulform vor. Für leistungsstarke SchülerInnen soll ein Wechsel zur Realschule oder zum Gymnasium stets dann in Betracht gezogen werden, wenn in den Fächern mit Klassenarbeiten ein Notendurchschnitt von mindestens 2,0 erreicht wird.
- Zwischen Konrad-Adenauer-Hauptschule, Realschule und EvB-Gymnasium sind Hospitationsangebote eine gute Möglichkeit, Wechsel zu erleichtern bzw. Entscheidungen für einen Wechsel leichter zu machen. Diese Hospitationen finden in Absprache zwischen Schulleitungen, Eltern und Schülern regelmäßig statt. Wechsel der Schulform sind so in enger Abstimmung bis zum Ende der Klasse 8 möglich.
- Bei der Versetzungskonferenz von Klasse 6 zur Klasse 7 wird entschieden, ob eine Wiederholung von Klasse 6 möglich ist. Hat der Schüler schon einmal eine Klasse in der Erprobung wiederholt, muss er die Schulform wechseln.

- Die sog. „absteigenden Schülerbiografien“ sollen durch die besondere Förderung der aufsteigenden Durchlässigkeit in Wipperfürth vermieden werden. Deswegen: Die Eltern sollten der Grundschulempfehlung für ihre Kinder unbedingt folgen – ein Aufsteigen innerhalb des gegliederten Schulsystems in Wipperfürth ist einfach und wird in gemeinsamer Verantwortung von Schülern, Eltern und Schulleitungen möglich!
- Im Folgenden sind Schülerbiografien/Lebensläufe und Beispiele für diese Durchlässigkeit beschrieben:

Schülerbiografien Hauptschule



Marius Lubomierski

Mein Name ist Marius Lubomierski und ich bin 20 Jahre alt. Nachdem ich im Sommer 2015 meine Fachoberschulreife an der Konrad-Adenauer-Hauptschule in Wipperfürth erlangt habe, absolvierte ich anschließend auf dem Bergischen Berufskolleg Standort Wipperfürth die Fachhochschulreife im Bereich Gesundheit und Soziales. Die Fachhochschulreife habe ich im Sommer erfolgreich abschließen können. Durch mehrere Praktika im sozialen Bereich (Jugendamt Wipperfürth, Bundespolizeidirektion Sankt Augustin, Kindergarten Dohrgauler Spatzen und die Stiftung „Die gute Hand“), habe ich den Entschluss gefasst, stattdlich anerkannter Erzieher zu werden. Zurzeit absolviere ich das 1. Ausbildungsjahr, welches im Vollzeitunterricht stattfindet.



Martin Schmitz

Mein Name ist Martin Schmitz. Ich bin 20 Jahre alt und bis Sommer 2015 bin ich zur Konrad-Adenauer-Hauptschule gegangen. Nach meinem erfolgreichen Abschluss bin ich auf das Bergische Berufskolleg in Wipperfürth gegangen. Dort habe ich mein Fachabitur in Metalltechnik/Automatisierungstechnik gemacht. In dieser Zeit habe ich viel Interessantes über die Verarbeitung von Metallen, die Elektrotechnik und die Pneumatik gelernt. Des Weiteren habe ich das Drehen und Fräsen kennengelernt. 2017 habe ich mein Fachabitur abgeschlossen. Jetzt mache ich eine Ausbildung zum Industriemechaniker bei SN-Maschinenbau.

Schülerbiografien Realschule



Anne Schmitz

Im Jahr 2001 habe ich den bilingualen Zweig der Realschule mit Qualifikation abgeschlossen. Anschließend habe ich auf dem Berufs-

kolleg die Höhere Handelsschule besucht und dort mein Fachabitur erhalten. Danach habe ich eine Ausbildung zur Steuerfachangestellten absolviert und eine Weiterbildung zur Steuerfachwirtin mit Erfolg bestanden. Mein nächstes Ziel ist die Weiterbildung zur Steuerberaterin. Neben der guten fachlichen Vorbereitung auf die weiterführenden Schulen hat mir, vor allem auch im Rückblick, ganz besonders die soziale Kompetenz, die ich auf der Schule erworben habe, in meinem Leben sehr geholfen.



Sven Tölle

bildung zum Karosserieinstandsetzungsmechaniker bei der Bergland-Gruppe. Der Umstieg von der Schule auf diesen handwerklichen Beruf fiel mir wegen des ungewohnten langen Arbeitstags in Verbindung mit der körperlichen Arbeit anfangs schwer. Aber ich habe mich schnell eingearbeitet. Ganz ohne Schule geht es aber auch während meiner Ausbildung nicht. Doch durch eine gute Grundlage, besonders im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich, die ich auf der Realschule erworben habe, bereitet mir die Berufsschule keine Probleme. Während meiner bis jetzt 2jährigen Ausbildungszeit habe ich schon viel Neues gelernt und bereits im Mai 2013 meine Zwischenprüfung abgelegt.



Catja Kremer

Nach Erwerb der Fachoberschulreife im Sommer 2008 an der Realschule Wipperfürth wechselte ich auf das EVB-Gymnasium und absolvierte dort 3 Jahre später das Abitur. Dank des FBI-Kurses in Französisch wurde ich so gut und intensiv auf die gymnasiale Oberstufe vorbereitet, dass ich mich als einzige Realschülerin für den Französisch-Leistungskurs entschieden habe. Zurzeit studiere ich die Teilfächer Geographie und Französisch mit dem Ziel Lehramt an der Bergischen Universität Wuppertal.

Mein Name ist Sven Tölle und ich habe bis zum Sommer 2011 die Hermann-Voss-Realschule in Wipperfürth besucht. Nach meinem Abschluss begann ich meine Aus-

Schullaufbahn EvB-Gymnasium



Selin Kahl

Ich heiße Selin Kahl und im Jahre 2009 wurde ich in die 5. Klasse des Engelbert-von-Berg Gymnasiums eingeschult.

Schon als Kind habe ich mich sehr für Sprachen und die Möglichkeit, über sie andere Kulturen kennenzulernen, interessiert. Das EvB konnte mir in dieser Hinsicht durch die verschiedensten Angebote von Anfang an eine tolle Grundlage bieten, die mich heute drei Sprachen sicher beherrschen lässt.

Neben dem bilingualen Zweig mit erhöhter Anzahl an Englischstunden und der zweiten Fremdsprache Latein ab Klasse 6 konnte ich in der Oberstufe auch die Möglichkeit wahrnehmen, mit Spanisch noch eine weitere Sprache kennen, sprechen und schätzen zu lernen.

Die Klassen- und Kursfahrten ins Ausland im Laufe meiner Schulzeit am EvB wurden somit für mich immer auch zu einer einmaligen Gelegenheit, die im Unterricht erworbenen Sprachkenntnisse realitätsnah anzuwenden.

Nicht zuletzt durch dieses abwechslungsreiche Lernen und die Unterstützung meiner Lehrer ist es mir gelungen, mir mit dem an englischsprachigen Universitäten anerkannten Cambridge-Zertifikat meine Englischkenntnisse auch offiziell bescheinigen zu lassen.

Dennoch würde ich nicht behaupten, das EvB biete allen Schülern das Gleiche. Vielmehr bietet es jedem das Passende für sich und seine Interessen und Stärken.

Und dieses Angebot beschränkt sich nicht nur auf das Vermitteln von Wissen im Unterricht, sondern umfasst genauso auch das ehrenamtliche Engagement der Schülerinnen und Schüler. Schon ab Klasse 5 hatte ich als Klassensprecherin die Chance, mich in der Schülersvertretung meiner Schule für die Belange meiner Mitschüler einzusetzen.

Dass man schon als Schüler Verantwortung tragen und Eigeninitiative wagen sollte, hat mir nicht nur meine Mitgliedschaft in der SV und der Schulkonferenz gezeigt.

Auch das breite AG-Angebot am EvB, das mich außerhalb vom Unterricht Kontakte zu Mitschülern anderer Klassen und Klassenstufen knüpfen ließ, wurde ein fester Bestandteil meiner Schulzeit, sei es durch meine Tätigkeit als Nachhilfelehrerin und Mentorin für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6, das Mitwirken in der Theater-AG oder die Mitarbeit in der Redaktion der Schülerzeitung.

Die Chance, Hobbys und Schule zu vereinen und die Schule nicht nur als einen Ort des Lernens, sondern auch als einen Ort des Lebens zu sehen, hat in all den Jahren dafür gesorgt, dass ich mich am EvB wohl und zuhause gefühlt habe. Und dieses Gefühl hält bis heute an.

Im vergangenen Jahr habe ich mit dem Erhalt meines Abiturzeugnisses in schulischer Hinsicht das „Kapitel EvB“ abgeschlossen. Doch die Verbundenheit mit dieser Schule und den Menschen, die dort wirken, und die Dankbarkeit für das Erlebte und die gewonnenen Erfahrungen halten bis heute an. Ich bin zuversichtlich, durch diese Zeit auf ein selbstbestimmtes, erfolgreiches und vor allem glückliches Leben bestmöglich vorbereitet zu sein.

Bilingualität: Zweisprachigkeit wird groß geschrieben in Wipperfürth

1) Warum bilingualer Unterricht?

Bilingualität heißt Zweisprachigkeit. Schülerinnen und Schüler, die einen bilingualen Bildungsgang absolviert haben, beherrschen diese Fremdsprache nach aller Erfahrung sehr sicher. Das ist eine besonders gute Voraussetzung für viele Alltagssituationen und für eine spätere berufliche Tätigkeit in verschiedenen Bereichen (Handel, Wirtschaft, Wissenschaft, Technik, Gesellschaft, Politik, Kultur). Ein Studium oder eine Ausbildung im englischsprachigen Ausland werden sehr erleichtert, berufliche Chancen bei deutschen Firmen mit intensiven Auslandskontakten erhöht. Durch das vertiefte Eindringen in die Lebens- und Denkweise eines anderen Sprachraumes wird der geistige Horizont geweitet und das Verständnis der eigenen Kultur gesteigert.

2) Wie funktioniert bilingualer Unterricht?

In einer bilingualen Klasse werden ab dem 7. Schuljahr mehrere Sachfächer (Erdkunde, Politik, Geschichte) zunehmend in der Partnersprache unterrichtet. Dies geschieht anfangs behutsam und auch im Rückgriff auf die Muttersprache. Die Grundlage hierfür wird in den Klassen 5 und 6 durch intensivierten Sprachunterricht mit zusätzlichen Englischstunden geschaffen. Die Notengebung in den bilingualen Sachfächern erfolgt nach den Richtlinien dieser Fächer. Die fachliche Leistung hat Vorrang vor der sprachlichen Leistung.

3) Warum Englisch?

Englisch ist die auf der Welt am weitesten verbreitete Sprache und ist an den meisten Gymnasien und Realschulen in der Bundesrepublik als erste Fremdsprache eingeführt. Da auch der Unterricht in den bilingualen Sachfächern nach den gymnasialen und den Realschulrichtlinien erteilt wird, ergeben sich im Falle eines Schulwechsels keine besonderen Schwierigkeiten.

4) Wer sollte sich für den bilingualen Ausbildungsgang entscheiden?

Bilingualer Unterricht ist ein Zusatzangebot. Es richtet sich an sprachlich interessierte und begabte Schülerinnen und Schüler, die dem Lernen gegenüber aufgeschlossen sind. Die erhöhte Wochenstundenzahl erfordert eine bessere Konzentrationsfähigkeit – besonders in den Klassen 5 und 6. Gute Leistungen in den verschiedenen Bereichen des Faches Deutsch, aber auch die Leistungen im Grundschul-Englisch geben in der

Regel einen ersten Hinweis auf eine Begabung im Bereich Fremdsprachen und damit auf ein erfolgreiches bilinguales Lernen.

5) „Und wenn jemand nicht mitkommt?“

Sollte sich die getroffene Wahl trotz reiflicher Überlegung und eingehender Beratung als falsch erweisen, so ist der Übergang in eine nicht-bilinguale Lerngruppe oder Parallelklasse ohne Probleme möglich, da weder die Sprachenfolge noch der Fächerkanon unterschiedlich sind. Auch eine Wiederholung der Klasse ist nach denselben Versetzungsbedingungen möglich wie sonst auch.

6) Der bilinguale Zweig im EvB-Gymnasium

In den Klassen 5 und 6 wird für die Schüler der bilingualen Klasse eine zusätzliche Englischstunde je Woche eingerichtet. Ab dem 7. Schuljahr werden mehrere Sachfächer (Erdkunde, Politik, Geschichte) zunehmend in der Partnersprache (d.h. in unserem Fall Englisch) unterrichtet.

Der bilinguale Ausbildungsgang wird in der gymnasialen Oberstufe fortgesetzt. Hier belegen die Schülerinnen und Schüler in der Stufe 10 (EF) drei Grundkurse: einen dreistündigen Englisch-Grundkurs (Literatur und Filmanalyse), einen zweiten dreistündigen Grundkurs mit den Schwerpunkten Landeskunde, Wirtschaftsenglisch und der Vorbereitung auf einen international anerkannten Sprachentest (Cambridge, CertiLingua) sowie den dritten dreistündigen bilingualen Grundkurs, das Sachfach Erdkunde oder Geschichte in englischer Sprache. Die bilinguale Qualifikation erhalten die Schüler, die den Leistungskurs Englisch und das bilinguale Sachfach als Abiturfach belegen.

7) Der bilinguale Zweig in der Hermann-Voss-Realschule

In den Klassen 5 und 6 werden für die Schüler der bilingualen Klasse zwei zusätzliche Englischstunden je Woche eingerichtet, um die Kommunikationsfähigkeit und den Wortschatz zu erweitern. In Klasse 7 wird der Unterricht im Fach Erdkunde auf Englisch erteilt, in Klasse 8 in Geschichte und Klasse 9 auch in Politik. Auch der mögliche Erwerb des Cambridge-Zertifikats dient der Spracherweiterung und verschafft hervorragende Grundlagen für den späteren Beruf und die damit verbundenen Anforderungen des europäischen Binnenmarkts. Die Klassenfahrt in Jg. 6/7 führt nach Reepham bei Norwich. Auch werden London oder Cambridge besucht. Alle bilingualen Klassen nehmen am Wettbewerb „Big Challenge“ teil.

Every year, the Hermann-Voss-Realschule students enjoy taking part in the international English competition “The Big Challenge”.

Competing with students from other European countries on the 5th, 6th, 7th, 8th and 9th grade level, our students do very well and successfully demonstrate their knowledge of the English language and English culture in this friendly comparative challenge with placements on regional and national levels.



Schulpartnerschaften nach Russland und Polen

Seit 1993 unterhält die Konrad-Adenauer-Hauptschule eine **Partnerschaft zur Schule Nr. 96 in Tscheljabinsk/Russland**. Jährliche Besuche werden zu Projektthemen mit Unterstützung der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch abwechselnd in Deutschland oder Russland durchgeführt.



Während des Gastaufenthalts wohnen die Teilnehmenden in Gastfamilien und nehmen am Unterricht der Gastschule und an den Projektarbeiten teil. Beide Schulen nehmen mit ihren Projektthemen regelmäßig an dem Wettbewerb „Begegnung mit Osteuropa“ teil und haben mittlerweile mehrfach Landespreise gewonnen, zuletzt 2018 mit dem Thema: „Schmuckstücke“.



Seit 2016 ist unsere Schule Teil einer Tri-nationalen Schulpartnerschaft zwischen zwei polnischen, zwei russischen und unserer deutschen Schule. Jeweils zehn Jugendliche aus den beteiligten Schulen treffen sich in drei aufeinander folgenden Jahren abwechselnd in den beteiligten Ländern. Während des Gastaufenthaltes wohnen die Teilnehmenden in einer Jugendherberge und arbeiten an einem gemeinsamen Projekt. Unterstützt wird dieser Austausch durch das Deutsch-Polnische Jugendwerk und die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch.



Ein Projekt – alle machen mit: **Stadtlauf**

Alle Schulen sind am Start, wenn es zum Auftakt des jährlichen Stadtfestes im September darum geht, wer ist der bzw. die Schnellste auf der SchülerInnen-Runde? Welche Staffel ist am schnellsten, oder aber auch: Welche Staffel hat das verrückteste Kostüm und den meisten Spaß?

Das Laufen verbindet alle TeilnehmerInnen über Alters- und Schulgrenzen hinweg. Dank der jedes Jahr professionelleren Organisation des Stadtlaufes durch das Team des **Engelbert-von-Berg-Gymnasiums** gemeinsam mit der **LG Wipperfürth** nehmen auch jedes Jahr mehr am Lauf teil!

Rege Beteiligung der **Hermann-Voss-Realschule** am Wipperfürther Stadtlauf: Jedes Jahr melden sich Schülerinnen und Schüler der Hermann-Voss-Realschule für den Schülerlauf 1,7 km bis hin zum Jedermannlauf 4,7 km an. Besonders beim Staffellauf erleben die Schülerinnen und Schüler ein einzigartiges Gemeinschaftsgefühl und tragen den olympischen Gedanken weiter: „Dabei sein ist Alles“.

Auch für viele Schülerinnen und Schüler des **St.-Angela-Gymnasiums** ist der Lauf kein einmaliges Erlebnis. Jedes Jahr beteiligen sie sich an den Läufen vom Bambinilauf 800 m bis zum Hauptlauf 9,3 km.

Mit sportlicher Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen nehmen die Schülerinnen und Schüler der **Konrad-Adenauer-Hauptschule** an allen Schülerläufen ebenfalls mit Begeisterung teil.

Die Vorbereitungen für die einzelnen Laufetappen und die Organisation des Stadtlaufes sind beim **Engelberg-von-Berg-Gymnasium** im schulinternen Lehrplan fest integriert.

Um möglichst schnell ans Ziel zu kommen, werden unsere Wipperfürther Kinder in besonders sportlicher Atmosphäre beim großen jährlichen Sportevent, dem Stadtlauf, an den Laufstrecken durch Ihre Familien, Freunde, Vereine und Förderer unterstützt.

Frei nach dem Motto „Mit Spaß, Freude und Erfolg ans Ziel“.



„Klasse 10 – und dann?“

Konrad-Adenauer-Hauptschule und Hermann-Voss-Realschule veranstalten gemeinsam jährlich im Oktober einen großen Informationstag.

Hier stellen sich alle weiterführenden Schulen der Stadt Wipperfürth und der umliegenden Kommunen vor: Informieren über ihr Angebot und zeigen die Anforderungen auf, die die SchülerInnen für deren Besuch erfüllen müssen.

Das EvB-Gymnasium und das Berufskolleg Wipperfürth bieten organisiert im Januar und Februar des Folgejahres Hospitationstage für die interessierten Schülerinnen der KAH und der HVRS an.

Hier kann hineingeschnuppert und getestet werden, ob die gewünschte Schule in Frage kommt.

Berufsbildungstag / Ausbildungsmesse

Die Wipperfürther Schulen Konrad-Adenauer-Hauptschule und Hermann-Voss-Realschule machen sich stark für eine gute Berufswahlvorbereitung.

In diesem Jahr ist eine gemeinsame Ausbildungsmesse der beiden Schulen in der Voss-Arena vorgesehen, zu der SchülerInnen und Eltern herzlich eingeladen sind.

Dienstleister, Handwerksbetriebe, Industrieunternehmen, Unternehmen aus dem sozialen Bereich sowie weiterführende Schulen und die Arbeitsagentur präsentieren sich und stehen den Gästen Rede und Antwort in allen Fragen rund um die Ausbildung zur Verfügung.

Die Ausbildungsmesse findet statt am:

15. November 2018
in der **VOSS-Arena**
in der Zeit von **8.30 - 15.30 Uhr**

WippKids

Gewaltprävention in Wipperfürth

Das von engagierten Bürgern gegründete und unterhaltene Projekt „WippKids“ engagiert sich erfolgreich seit 2010 für ein flächendeckendes, nachhaltiges und durchgängiges Gewaltpräventions-Konzept für Kinder und Jugendliche an den Wipperfürther Einrichtungen.

Die WippKids unterstützen Gewaltpräventionskurse in Kindertagesstätten, Grundschulen und weiterführenden Schulen finanziell.

Alle Informationen unter:

www.wippkids.de

www.facebook.com/wippkids



Dazu gehören:

- Einführende Elternabende
- Durchführung von Potenzialanalysen aller Schüler
- Bewerbungstraining
- Betriebs- und Berufsfelderkundungen
- Eintägige und mehrwöchige Praktika
- Informationsveranstaltungen mit weiterführenden Schulen
- Hospitationen an weiterführenden Schulen
- Intensive Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der Arbeitsagentur
- Regelmäßige Sprechstunden in der Schule

Um alle Schülerinnen und Schüler optimal beim Übergang von der Schule ins Berufsleben zu unterstützen, Schule und Arbeitswelt stärker miteinander zu verzahnen und den Unterricht praxisnäher zu gestalten, arbeiten beide Schulen mit mehreren außerschulischen Kooperationspartnern zusammen:

- Voss Automotive
- Radium Lampenwerk
- Jokey Plastik Wipperfürth
- HEW Kabel
- Kreissparkasse Köln
- Kreishandwerkerschaft Bergisches Land (HS)
- Hagebaumarkt Blechmann

Die Zusammenarbeit erstreckt sich dabei auf Betriebserkundungen, Betriebspraktika, Entsendung von Firmenexperten in den Unterricht, Unterstützung beim Bewerbungstraining, Beschaffung von Informationsmaterial, Lehrerfortbildung und die Teilnahme an den Ausbildungsmessen.

Zusätzlich unterstützt die „Hermann-Voss-Stiftung“ zurzeit die Schulen bei der Anschaffung von Lehr- und Ausstattungsmaterial im Bereich der Naturwissenschaften.

Hervorzuheben ist auch die intensive Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit. Frau Baumanns (Berufsberaterin) kommt regelmäßig in den Unterricht der 9er und 10er-Klassen. Sie stellt die Arbeitsmaterialien der Agentur für Arbeit und das Internetportal „PLANET BERUF“ vor, informiert bei Elternabenden und steht den Schülern im Rahmen ihrer Sprechstunden zur Seite. Weitere Kooperationspartner sind die Stiftung „Partner für Schule“, die BEK (Thema Einstellungstests) und die DebeKa (Vorbereitung auf die Arbeitswelt).

Die Hermann-Voss-Realschule hat schon zweimal (2010 und 2013) das Berufswahl-Siegel für Schulen mit vorbildlicher Berufsorientierung erhalten.

Die Konrad-Adenauer Hauptschule und die Hermann-Voss-Realschule sind als MINT-freundliche Schulen ausgezeichnet worden.



Die Konrad – Adenauer Hauptschule hat als MINT Schule in Klasse 10A einen wöchentlichen Praxistag im Betrieb eingerichtet.

Schulsport in Wipperfürth

Schulsport ist wichtig und wird in Wipperfürth groß geschrieben. Das Walter-Leo-Schmitz-Bad steht morgens ausschließlich für das Schulschwimmen zur Verfügung.

Alle Grundschulen haben eigene Sporthallen und Sportplätze zur Verfügung. Die weiterführenden Schulen können Doppel- und Dreifachturnhalle fußläufig bequem erreichen. Vom Frühjahr bis zum Herbst können die Sportfachschaften im Stadion Mühlenberg auf Rasen und vornehmlich Leichtathletik trainieren. Das Stadion ist ein wichtiger Stützpunkt für die Leichtathletik im gesamten Kreis.

In Kooperation mit dem VfR Wipperfürth können die Fachschaften Sport auch auf dem neuen Kunstrasenplatz „Ohler Wiesen“ professionell Fußball trainieren und entsprechende AG's anbieten.

Auch die neue Mehrzweckwiese auf den „Ohler Wiesen“ bietet vielfältige Möglichkeiten für den Sportunterricht. Vielfach finden auch Kooperationen mit örtlichen Fitnessstudios statt.



Mühlenbergstadion: Wichtig für Schule und Leichtathletik kreisweit



Stadtschwimmmeisterschaften 2017



Kunstrasenplatz „Ohler Wiesen“



Bundesjugendspiele in der VOSS Arena



Bei jedem Sportevent dabei – die Sporthelfer der Hermann-Voss-Realschule

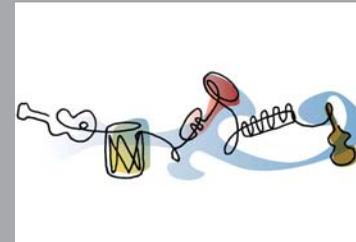
Zusammenarbeit und Zusatzangebote



Die Musik gibt den Ton an in der **Musikschule Wipperfürth**
Am Mühlenberg 1
Telefon: 02267.6558953
www.musikschule-wipperfuerth.de
msv@wipperfuerth.de



Bläserklasse der Hermann-Voss-Realschule



Neben dem herkömmlichen Musikschulunterricht betreut die Musikschule Wipperfürth auch die Bläserklassen des Engelbert-von-Berg-Gymnasiums, der Hermann-Voss-Realschule und der Gesamtschule Marienheide.

Malerei, Bildhauerei, Tanz, Theater, Fotografie – Kreative Freiheit für Jung und Alt wird hier groß geschrieben:

Kunsthof Wipperfürth (KuBa)
Kaiserstraße 3 und 5
51688 Wipperfürth
Telefon: 02267.8729353
info@kunstbahnhof-wipperfuerth.de
www.kunstbahnhof-wipperfuerth.de



Stadtbücherei Wipperfürth
Lüdenscheider Straße 48
51688 Wipperfürth
Telefon: 02267.64480
stadtbuecherei@wipperfuerth.de

Angebote für weiterführende Schulen:

- Bibliotheksführungen auf Anfrage
- Zusammenstellung von Themen-„Kisten“ für Schüler, Eltern und Lehrer sowie Beschäftigte in pädagogischen Arbeitsfeldern
- Für Abiturienten:
Facharbeitsworkshop
- Bergische Onleihe



Psychologische Beratungsstelle in Wipperfürth

An verschiedenen Wipperfürther Schulen gibt es ein offenes Beratungsangebot der „Psychologischen Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche“ - Herbstmühle.



An den weiterführenden Schulen EvB-Gymnasium, St. Angela-Gymnasium und der Hermann-Voss-Realschule steht Frau Dahm einmal wöchentlich den Schülerinnen, Schülern und LehrerInnen für Beratungsgespräche zur Verfügung.

In der Grundschule St. Nikolaus bietet Herr Köln 14-tägig Beratung für Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen, Eltern und die Mitarbeiterinnen der OGS an. Die genauen Beratungszeiten können über die Homepage der jeweiligen Schule eingesehen werden.

Die Beratungsangebote der Psychologischen Beratungsstelle sind für die Ratsuchenden immer freiwillig. Die Inhalte der Gespräche unterliegen selbstverständlich der Schweigepflicht.

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Herbstmühle 3 | 51688 Wipperfürth
Telefon: 02267.3034
herbstmuehle@beratung-in-wipperfuerth.de
www.beratung-in-wipperfuerth.de



Schulsozialarbeit

Der Schulsozialarbeiter der Hansestadt Wipperfürth hat sich zur Aufgabe gemacht, Konflikte im Schulalltag frühzeitig zu erkennen und aufzulösen. Das Ziel ist es, für alle Beteiligten ein positives Lern-, Lehr- und Schulklima zu schaffen.

Neben der Beratung von Schülern/innen in allen individuellen Problemlagen umfasst ihre Arbeit zusätzlich auch die Beratung von Eltern und pädagogische Angebote für Kleingruppen und ganze Klassen.



Lucas Falkenrath

Rückfragen:

Hansestadt Wipperfürth
Kommunale Schulsozialarbeit
Wupperstraße 12 | 51688 Wipperfürth
Mobil 0151.27108619
Telefax 02267.64516
Mail lucas.falkenrath@wipperfuerth.de
Internet www.wipperfuerth.de

Kriseninterventionsteam

Die Konrad-Adenauer-Hauptschule und die Hermann-Voss-Realschule arbeiten seit Jahren mit ihren Teams präventiv im Bereich der sog. Krisenintervention. Unterstützt werden sie dabei z.B. durch den Schulpsychologischen Dienst des OBK, durch Angebote der Kirchen und der Polizei.

Bei der gemeinsamen Arbeit geht es neben der Prävention vor allem um die Bewältigung von Krisensituationen im Schulalltag. Im Rahmen der Teamsitzungen werden Notfälle durchgespielt und Erfahrungen aus der Realität ausgetauscht.

Jugendzentrum Wipperfürth

Das Jugendzentrum Wipperfürth (JuWi) bietet eine Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche ab etwa 12 Jahren am Nachmittag und am Abend an. Die vielfältigen Angebote von „offener Treff“ über Mädchenarbeit bis hin zu Workshops und Bewerbungstrainings gehören zum großen Bereich der außerschulischen Bildung von jungen Menschen.

Für Kinder und Jugendliche halten wir täglich folgende – zum Teil im Alltag integrierte – Angebote bereit:

- Tischtennis | Kicker | Billard | Darts
- Chill-Ecken
- Gesellschaftsspiele
- Diskussionen beim Tee an der Theke
- Computer zum Spielen
- Computer zum Recherchieren im Internet für Referate, Hausaufgaben etc. (kostenlos)
- Computer zum individuellen Surfen im Internet (kostenpflichtig)
- dienstags: Kochen leckerer Mahlzeiten zum kleinen Preis
- mittwochs: Zirkus-Angebot in der Alten Drahtzieherei (zwischen den Herbst- und den Osterferien)
- donnerstags: PS4-Spiele an der großen Leinwand
- freitags: Fußball-AG (z.T. auch mittwochs)

Wir – das sind Andrea Förster, Renate Lieth und Michael Lambeck – stehen gerne für Einzelgespräche, für Bewerbungstrainings, für Beratung bzgl. der Berufswahl usw. bereit. Der individuelle Einzelkontakt ist uns in unserer Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen wichtig.

Außerdem kann in betreuter Umgebung einfach mal „abgehangen“ werden. Wir freuen uns über alle neuen Besuchenden bei uns.

Kontakt:

Michael Lambeck
Leiter des Jugendzentrums
Wipperfürth



Streetwork Wipperfürth

Du bist gerne auf der Straße? Du gehst selten in Einrichtungen? Egal! Du kannst gerne die Streetworkerin Renate Lieth ansprechen. Du findest sie immer wieder im Stadtgebiet und auf den Kirchdörfern auf den Straßen. Sie hält Kontakte zu den verschiedenen Cliquen und ist gerne für Einzelgespräche bereit. Außerdem kümmert sie sich um den Skatepark und ist in der Zeit zwischen den Herbst- und Osterferien mittwochs in der Alten Drahtzieherei anzutreffen, wo sie ein Skateangebot betreut.

Kontakt:

Renate Lieth
Wupperstr. 12 | 51688 Wipperfürth
Telefon: 01577.3186065

Erreichbarkeit:

montags bis freitags: 15.00 – 22.00 Uhr



Adresse:

Wupperstraße 12
51688 Wipperfürth
Telefon: 02267.659150
Telefax: 02267.64516
Mail jugendzentrum-wipperfuerth@t-online.de
www.jugendzentrum-wipperfuerth.de

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag 15.00 – 21.00 Uhr

Konrad-Adenauer-Hauptschule

Tag der offenen Tür
am 10. November 2018
von 9.00 – 12.00 Uhr

Schnuppertag:
29. Januar 2019 ab 11.15 Uhr
Telefonische Anmeldung bis zum
24. Januar 2019 erbeten

Anmeldungen für die Klasse 5
11. – 13. Februar 2019
Montag – Mittwoch:
8.00 – 16.00 Uhr

Kontakt
Telefon: 02267.88730
Telefax: 02267.887322
Mail: kah@hauptschule.net
Net: www.hauptschule.net
Schulleiterin: Ulrike Disselbeck

Hermann-Voss-Realschule

Tag der offenen Tür
am 10. November 2018
von 9.00 – 12.00 Uhr

Schnuppertage:
15. und 16. November 2018

Anmeldungen für die Klasse 5
11. – 15. Februar 2019
jeweils von 8.00 – 13.00 Uhr
Montag und Donnerstag zusätzlich
jeweils von 14.00 – 16.00 Uhr
Terminvergabe über Sekretariat!

Kontakt
Telefon: 02267.88160
Telefax: 02267.881616
Mail: Mail@hvrswipp.de
Net: www.hvrswipp.de
Schulleiterin: Susanne Eckhardt

Engelbert-von-Berg-Gymnasium

Tag der offenen Tür
am 17. November 2018
von 9.00 – 13.00 Uhr

Schnupperstunden für Viertklässler
13. und 14.11.2018 von 11.30 – 14.00 Uhr

**Anmeldungen für die Klassen
5 und EF/10**

11. – 13. Februar 2019
jeweils von 8.00 – 18.00 Uhr
Informationsabend für Eltern der Viertklässler:
8. November 2018 um 19.30 Uhr

Kontakt
Telefon: 02267.5021
Telefax: 02267.880735
Mail: evb_gymnasium@t-online.de
Net: www.evb-gymnasium.de
Schulleiter: Erhard Seifert

St. Angela Gymnasium

Tag der offenen Tür
am 1. Dezember 2018
von 7.55 – 11.30 Uhr

Anmeldungen für das Schuljahr 2019/20
11. – 13. Februar 2019
jeweils von 8.00 – 18.00 Uhr

Kontakt
Telefon: 02267.4051
Telefax: 02267.82164
Mail: St_Angela_Gymnasium@t-online.de
Net: www.sankt-angela.de
Schulleiter: Walter Krämer

Kinderfest für Eltern der Viertklässler:
19. September 2018 von 14.00 – 17.00 Uhr
Informationsabende (in der Aula)

Eltern der Viertklässler:
13. und 15. November 2018 um 19.30 Uhr
Eltern von Zehntklässlern:
14. November 2018 um 19.30 Uhr

Zur Anmeldung findet in der Regel ein Gespräch zwischen Schulleitung, Eltern und Kind statt. Mitzubringen sind das letzte Halbjahreszeugnis, die Empfehlung der Grundschule und die Anmeldescheine sowie Geburtsurkunde und Taufbescheinigung.

Einladung zum

*gemeinsamen Tag
der offenen Tür*

an der

Konrad-Adenauer-
Hauptschule

und

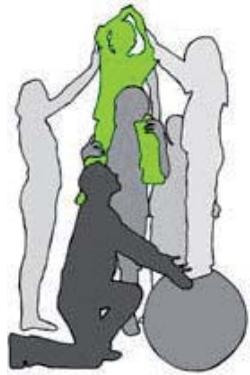
der Hermann-Voss-
Realschule

am Samstag,
10. November 2018
von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

- Informationen zur Schule
- Einblick in den Unterricht
- Schüler informieren künftige Schüler
- Darstellung von Projekten

**Gemeinsame Begrüßung
aller Gäste um 9.00 Uhr
in der Aula der
Konrad-Adenauer-Hauptschule
durch die Schulleitungen und
Bürgermeister
Michael von Rekowski.**





Förderschule im Verbund mit den Förderschwerpunkten Lernen, Emotionale und Soziale Entwicklung, Sprache

Wir wollen

- unsere Schüler stark und selbstbewusst machen
- sie für schulische Inhalte motivieren
- nach Möglichkeit an eine allgemeine Schule zurückschulen
- mit unseren Schülern berufliche Perspektiven vorbereiten

Wir geben unseren Schülern

- Anerkennung und Zuwendung
- individuelle Förderung
- klare Regeln und Strukturen
- Vorbereitung auf allgemeine Schulen der Primar- und Sekundarstufe I
- berufliche Vorbereitung

Wir begleiten den Lernprozess der Schüler durch

- Förderdiagnostik
- Erstellung von Portfolios
- regelmäßiges Schülerfeedback
- Einbeziehung der Eltern
- Streitschlichtungsverfahren ...

Unsere Schule ist Offene Ganztagschule (bis 16 Uhr) mit folgenden Angeboten:

- Hausaufgabenhilfe
- Mittagsimbiss
- Tanz
- Judo
- Spiele
- Musikunterricht
- Akrobatik
- Basteln
- Segeln auf der Bever

**Gemeinsam
sind wir
stark!**

Wir unterrichten

nach dem Bildungsgang der Grund- und Hauptschule
nach dem Bildungsgang des Förderschwerpunktes Lernen

- nach individuellen Förderplänen
- fach- und klassenübergreifend
- in kleinen Gruppen
- leistungs- und verhaltensdifferenziert

In unserer Schule arbeiten

- 26 LehrerInnen
- 1 Lehramtsanwärterin
- 11 Betreuungskräfte
- 1 Handwerksmeister

in

- 10 Klassenräumen
- 1 Naturwissenschaftsraum
- 1 Werk- und Technikraum
- 1 BerufsOrientierungsbüro (BOB)
- 1 Schulküche u. Bistro

Wir arbeiten zusammen mit

- Heilpädagogischen Tagesgruppen
- dem Jugendamt
- der Polizei
- den Kindergärten, Logopäden
- den Grund- und Hauptschulen
- dem Arbeitsamt, Berufsförderzentren
- dem Landessportbund der LAG Tanz
- Beratungsstellen ...

Schulleitung:

Renate Mohr

Udo Lesemann (Konrektor)



Erich-Kästner-Schule Hückeswagen

Nordstraße 2

42499 Hückeswagen

Telefon: 02192.2667

Telefax: 02192.1255

www.eks-hueckeswagen.de



Foto: Alexia Lüers

Konrad-Adenauer-Hauptschule – Städtische Ganztagschule

Am Mühlenberg 1 · 51688 Wipperfürth · Telefon: 02267.88730

In der Konrad-Adenauer-Hauptschule werden 340 Mädchen und Jungen in 20 Klassen unterrichtet. Die Schülerzahl je Klasse liegt im Durchschnitt bei 20 Schülern, in der Erprobungsstufe Jahrgang 5 und Jahrgang 6 bei 15–18 Schülern.

Schulleiterin: Ulrike Disselbeck



Unterrichtliche Schwerpunkte

Um den Schülern den Übergang von der Grundschule zu unserer Schule zu erleichtern, erteilt der Klassenlehrer gerade in den Klassen 5 und 6 möglichst viele Stunden in der Klasse. Damit entfällt der sonst übliche häufige Lehrerwechsel.

Außerdem werden Arbeitsformen der Grundschule in unseren Unterricht aufgenommen und weitergeführt. In den letzten 2 Jahren wurden integrative Eingangsklassen eingerichtet, in denen alle Schüler während der meisten Unterrichtsstunden von 2 Lehrkräften betreut und zieldifferent unterrichtet werden.

Durch den sozialpädagogischen Einsatz können Hilfen und Begleitung auch bei außerschulischen Problemen angeboten werden.

Kernunterricht (Epochenunterricht)

Der Unterricht in den Fächern Deutsch, Geschichte/Politik und Erdkunde liegt in der Hand eines Lehrers. Diese Fächer werden in Blöcken von zwei bis drei Wochen unterrichtet.

Naturwissenschaften

Seit dem Schuljahr 2000/2001 unterrichten wir in den Jahrgängen 5 und 6 die Naturwissenschaften integriert. Das bedeutet, die Fächer Biologie, Physik und Chemie werden in 4 Wochenstunden von einem Lehrer in übergreifenden Themen (Projekten) unterrichtet. Viele Versuche und Eigenbeobachtungen prägen diesen Unterricht.

In den Fächern Mathematik und Englisch wird der Unterricht in den Klassen 8 bis 9 in der Regel in zwei Leistungsgruppen (Grundkurs und Erweiterungskurs) erteilt.

Die Hauptschule legt großes Gewicht auf die Fachbereiche Naturwissenschaften (Biologie, Physik, Chemie) und Arbeitslehre (Wirtschaftslehre, Technik, Hauswirtschaft).

Informatik ab Klasse 8

Über den normalen Stundenplan hinaus gibt es an unserer Schule in der Klasse 8 das Fach Informatik. Dort erlernen die Schüler die Grundlagen im Umgang mit dem Computer. Schwerpunkte sind: Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Dynamische Geometriesoftware, Präsentationen mit Powerpoint und die gezielte Recherche im Internet.

Kreativklasse

Die Kreativklasse gestaltet verschiedene Bereiche der Schule mit großflächigen Bildern und Motiven



Berufswahlorientierung

Betriebspraktika von drei Wochen in der Klasse 9, zwei Wochen in der Klasse 10 und ein dreitägiges Schnupperpraktikum in der Klasse 8 dienen der Berufswahlorientierung. Zusätzlich können die Schüler der Klasse 10 Typ A ein Dauerpraktikum (ein Tag pro Woche) absolvieren.

„Haus des Handwerks“

Die Zehntklässler der Konrad-Adenauer-Hauptschule lernen in einem gemeinsamen Projekt mit der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land verschiedene Baugewerke kennen. Etwas abseits des Schulhofes entsteht ein 40 Quadratmeter großer Bau, in dem für das Elektro-, Sanitär-, Maurer-, Fliesenleger-, Maler- und das Zimmerhandwerk Übungsraum entsteht.

Wahlpflichtunterricht

Ab Klasse 7 gibt es den Wahlpflichtunterricht. Innerhalb des normalen Fächerkanons werden Themen wie Kunst und Musik, Schwarzlichttheater, Trommeln, Informatik, Sicheres Surfen im Internet, Internationale Küche, Gestaltung der Schülerzeitung, Schulgarten und einiges mehr zur Wahl angeboten. Mit der Urkunde als Referenzschule im **Netzwerk Zukunftsschulen NRW – Lernkultur Individuelle Förderung** erhielt die Konrad Adenauer Hauptschule eine Auszeichnung für ihr pädagogisches Engagement. Die Einrichtung des EPOCHENMODELLS ermöglicht eine enge Bindung der Schüler an Klassen- und Fachlehrer. Mit dem Projekt EINSTEIGEN – AUFSTEIGEN erhalten Schüler seit dem Schuljahr 2014/2015 eine zusätzliche sozialpädagogische Unterstützung.

Schulleitung

Schulleiterin Ulrike Disselbeck:

Das Engagement der Kolleginnen und Kollegen und die gute sachliche und räumliche Ausstattung bieten hervorragende Voraussetzungen für das gemeinsame Lernen in seiner gesamten Vielfalt an der Konrad-Adenauer-Hauptschule.

Konrektor Wolfgang Beifuß:

Durch eine enge Zusammenarbeit mit dem Elternhaus, den Betrieben und der Berufsberatung können wir fast alle Schüler in Ausbildung oder an weiterführende Schulen vermitteln.

Lehrerin Christine Ahlhaus:

Der Ganztagsunterricht an zwei Nachmittagen ermöglicht ein vielseitiges Angebot für die SchülerInnen, wie z.B. Lernzeit statt Hausaufgaben, Förderbänder für differenzierten Unterricht oder Projektarbeit für den Partnerschulaustausch mit Russland und Polen. Mittagsangebote u.a. im Spiele- und Computerraum und das Schülerrestaurant sorgen für Erholung und Verpflegung in der Mittagspause.



Mittagessen im Schülerrestaurant

An den langen Tagen bieten wir in der Mittagspause ein leckeres warmes Essen an. Wir bereiten es frisch zu. Es kostet 2,00 €. Das Mittagessen beinhaltet zusätzlich noch einen Salat und Nachtisch. Jungen und Mädchen, die in der Nähe wohnen, können auch zu Hause essen.



Als Schulsozialarbeiter berät und begleitet Thomas Vaupel die Schüler und Schülerinnen bei schulischen Problemlagen und darüber hinaus.

Erfolge beim Schülerwettbewerb „Begegnung mit Osteuropa“

Seit dem Schuljahr 2015/2016 beschäftigen sich die Klassen 5 und 6 in der Expertenstunde mit Themen aus dem europäischen Umfeld. In beiden Schuljahren waren die Klassen erfolgreich und konnten einmal einen der Hauptpreise im Wert von 300 Euro und einmal einen Gruppenpreis im Wert von 100 Euro erzielen.

Zum Thema „Wappentiere begegnen sich“ entwickelten die Schülerinnen und Schüler ein Interview zwischen dem Bergischen Löwen und dem Kamel, das Wappentier der Stadt Tscheljabinsk, mit der die Hauptschule seit über 20 Jahren einen regen Schüleraustausch pflegt. Die beiden Wappentiere wurden als Handpuppe gestaltet und in einem kleinen Theaterstück interviewt. Darin verriet beide ihre Herkunft, ihre Gemeinsamkeiten und ihren Wunsch nach weiteren gegenseitigen Freundschaftsbesuchen. Damit erzielten die Teilnehmer einen der Hauptpreise und durften diesen persönlich in Oer-Erkenschwick in Empfang nehmen.

Zum Thema „200 Jahre Litfaßsäule“ stellten die Schülerinnen und Schüler eine eigene Litfaßsäule her, die sie mit Informationen zu europäischen Ländern, wie auch besonders zu unseren Partnern in Russland und Frankreich bestückten. Diese Litfaßsäule steht nun im Foyer der Konrad-Adenauer-Hauptschule und gibt allen die Möglichkeit, Plakate und Mitteilungen auszuhängen.



**Hermann-Voss-Realschule der Hansestadt Wipperfürth –
die Realschule mit bilinguaalem Zweig**
Am Mühlenberg 2 · 51688 Wipperfürth · Telefon: 02267.88160

Unsere Schule wird z. Zt. von 540 Schülerinnen und Schülern besucht, die in 20 Klassen von 35 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet werden. Die Klassenstärke liegt bei ca. 25 Schülern je Klasse. Diese Klassengröße ermöglicht eine gute pädagogische Arbeit sowie eine individuelle Förderung jedes Einzelnen.

Schulleiterin: Susanne Eckhardt



Hermann-Voss-Realschule
der Hansestadt Wipperfürth

Die Klassen 5 und 6 (Erprobungsstufe)

Die Klassen 5 und 6 bilden als Erprobungsstufe eine pädagogische Einheit. Die Schülerinnen und Schüler können sich dabei an das Fachlehrersystem gewöhnen und werden mit der Arbeitsweise der Realschule vertraut gemacht. Unsere Lehrer knüpfen dabei behutsam an die Inhalte und Methoden der Grundschule an und erleichtern so den Übergang.

Schülerinnen und Schüler der oberen Jahrgänge stehen als Tutoren helfend zur Seite und unterstützen damit jene, die Anschlussprobleme aufweisen. Beginnend mit Klasse 5 wird für alle Schüler ein intensives Methodentraining (EVA nach Klippert) angeboten.

Der sorgfältigen Beobachtung dienen regelmäßig stattfindende Konferenzen und Teamsitzungen aller in diesen Jahrgangsstufen unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer. Zusätzlich finden Gespräche mit den Grundschulkollegen statt, die uns ihre Erfahrungen weitergeben. Darüber hinaus beraten die Klassenlehrer des 5. und 6. Jahrgangs ihre Schülerinnen und Schüler individuell in einer wöchentlichen Beratungsstunde, unterstützt durch unsere Beratungslehrerin Frau Heppner, Frau Dahm von der Herbstmühle und der Schulsozialarbeiter Herr Falkenrath. Alle diese Beratungen haben das Ziel, Ursachen möglicher Schwierigkeiten zu erkennen und in Zusammenarbeit mit dem Elternhaus zu überwinden und damit unsere Schülerinnen und Schüler optimal zu fördern.

Unsere neuen Profilklassen

Die bilinguale Klasse siehe Seite 5

In den Klassen 5 und 6 werden für die Schüler der bilingualen Klasse zwei zusätzliche Englischstunden je Woche eingerichtet, um die Kommunikationsfähigkeit und den Wortschatz zu erweitern. In Klasse 7 wird der Unterricht im Fach Erdkunde auf Englisch erteilt, in Klasse 8 in Geschichte und Klasse 9 auch in Politik. Auch der mögliche Erwerb des Cambridge-Zertifikats dient der Sprachweiterung und verschafft hervorragende Grundlagen für den späteren Beruf und die damit verbundenen Anforderungen des europäischen Binnenmarkts. Die Klassenfahrt in Jg. 6/7 führt nach Reepham bei Norwich. Auch werden London oder Cambridge besucht. Alle bilingualen Klassen nehmen am Wettbewerb „Big Challenge“ teil.

Die sportbetonte Klasse

Der Sportunterricht der Schülerinnen und Schüler umfasst insgesamt sechs Stunden pro Woche. Diese teilen sich wie folgt auf:

- 2 Stunden allgemeiner Sportunterricht
- 2 Stunden Schwimmunterricht
- 2 Stunden spezifische Sportförderung am Nachmittag

Ziel ist eine Kooperation mit den ortsansässigen Sportvereinen im Teamteaching-Modell durch den Sportlehrer und einen Trainer.

Die sportbetonte Klasse setzt positive Impulse für die individuelle Entwicklung der Schülerinnen und Schüler durch

- vielseitige Bewegungserfahrungen
- die Verbesserung der kognitiven Leistungen durch sportliche Aktivitäten
- die Förderung sozialer Kompetenzen

Sie setzt darüber hinaus positive Impulse für den Schulsport durch

- die Förderung sportbegabter Schülerinnen und Schüler
- die Teilnahme an Wettkämpfen und Sportveranstaltungen (Wipperfürther Stadtlauf, Stadtmeisterschaft im Schwimmen, Talentsichtung Leichtathletik)
- die Zusammenarbeit mit Sportvereinen

Auch Ausflüge und Klassenfahrten sind durch sportliche Aktivitäten geprägt. Dazu können zählen Erlebniswochen im Kanu-, Kletter-, Wasserski- und Segelsport.



Die Regelklasse+

Das Konzept Regelklasse+ zielt darauf ab, das Interesse, die Begeisterung und den Spaß an der Auseinandersetzung mit Natur, Technik und Informatik in der Erprobungsstufe (Klasse 5/6) zu wecken und zu fördern. Hieraus leitet sich der Anspruch ab, zum vernetzten Denken zu befähigen und die Erkenntnis zu vermitteln, dass alles zusammenhängt.

Die Schüler werden in der Regelklasse+ ihrer naturwissenschaftlichen Neigung entsprechend unterrichtet. In den Fächern Chemie, Informatik, Physik und Technik werden jeweils fünf Doppelstunden in Kleingruppen erteilt. Eine Ausnahme bildet das Fach Biologie, das ganzjährig im Klassenverband unterrichtet wird.

In der Regelklasse+ finden maximal zwei themenbezogene Wandertage im Laufe eines Jahres statt, z.B. Phänomonta, Zoo-besuch, Metabolon.

Damit ist verbunden, dass die Schüler im Jahrgang 6 verbindlich an einer Klassenfahrt zu Beginn des Schuljahres teilnehmen. Das Ziel ist eine Jugendherberge, in der Umweltpädagogen mit den Schülern zusammen naturwissenschaftlich arbeiten.

Die Erfahrungen in der Regelklasse+ bieten eine gute Grundlage, sich für einen naturwissenschaftlichen Schwerpunkt im Wahlpflichtbereich der Klasse 7 zu entscheiden.

Unsere Übermittagsbetreuung

Als pädagogische Fachkräfte kümmern sich Frau Schmitz und Frau Voss täglich bis 15.00 Uhr (bei Bedarf länger) liebevoll um unsere Schülerinnen und Schüler in der Übermittagsbetreuung.

An langen Tagen werden kleine und große Mahlzeiten kostengünstig angeboten. Bei einer kurzfristigen Stundenplanänderung können alle Schüler auf das Angebot zurückgreifen, so dass Eltern eine verlässliche, tägliche Anlaufstelle haben. In der Übermittagsbetreuung werden Hausaufgaben gemacht und betreut und es gibt parallel dazu viele Kreativ- und Spieleangebote.

Unser Schulprogramm

Die Hermann-Voss-Realschule (HVRS) hat ein umfangreiches Schulprogramm als zertifizierte Gütesiegelschule für individuelle Förderung, in dem auf die ständige Fortentwicklung unterrichtlicher Inhalte und Methoden großen Wert gelegt wird. Die Förderung der Übergänger und damit die sog. Durchlässigkeit liegt uns besonders am Herzen. So soll unser Konzept zur individuellen Förderung in Deutsch, Mathematik und Englisch Defizite abbauen, Begabungen stärken und die Schüler befähigen, in der Ausbildung und in weiterführenden Schulen gut bestehen zu können.

In Kooperation mit der Hauptschule und dem EvB-Gymnasium können geeignete Schülerinnen und Schüler Probeunterricht absolvieren, bevor sie in eine höhere Schulform wechseln.

Auf Grund der intensiven Einbindung der Informatik (zwei Computerräume, zwei mobile Laptopwagen und interaktive

Whiteboards in den Klassenräumen) können wir unsere Schülerinnen und Schüler zeitgemäß auf die Anforderungen in Ausbildung und Studium vorbereiten. So lernen alle unsere Schüler durch den PC-Führerschein informationstechnische Grundlagen und vertiefen diese beim Erwerb eines ECDL-Zertifikats.

Zur pädagogischen Begleitung unserer Schülerinnen und Schüler enthält das Schulprogramm Angebote, die zur Stärkung der Persönlichkeit beitragen sollen (Erlebnispädagogik, Suchtprävention, emanzipatorische Jugendarbeit), das Zusammenleben verbessern (Streitschlichterprogramm und Klassenrat), aber auch das Verständnis für andere Völker wecken sollen (Erasmus-Schulprojekt, Partnerschaften mit England und Frankreich).

In langjähriger, guter Kooperation mit der städtischen Musikschule erhalten unsere Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, kostengünstig ein Instrument zu erlernen und Mitglied in unserem Orchester oder unserer Band zu werden.

Bildungsgang

Nach einem Jahr Erprobungsstufe, in der die üblichen Fächer inklusive der ersten Fremdsprache Englisch unterrichtet werden, wird in der Klasse 6 die Neigungsdifferenzierung vorbereitet. Dazu lernen die Schüler die 2. Fremdsprache (Französisch) sowie Politik und Informatik neu kennen.

Am Ende der Klasse 6 wählen die Schüler aus den Fächern Französisch, Sozialwissenschaften, Informatik, Biologie oder Technik ein ihren Neigungen entsprechendes Fach als 4. Hauptfach für die Klassen 7-10.



Berufswahlvorbereitung

Zu genauen Feststellung von beruflicher Eignung führen wir in Zusammenarbeit mit Externen einen Kompetenztest durch. In der 9. Klasse nehmen alle Schülerinnen und Schüler an zwei Betriebspraktika teil. Beratungen durch das Arbeitsamt finden regelmäßig in der Schule statt.

Auf diese Weise erhalten unsere Schüler einen Einblick in die Arbeitswelt und erfahren so eine große Unterstützung für ihre spätere Berufswahl.

Die HVRS ist zum wiederholten Male Berufswahlsiegelschule des Oberbergischen Kreises.

Abschlüsse

An der HVRS können alle möglichen Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden. Sie bietet folgende Möglichkeiten:

- den Übergang in das Gymnasium (in die Klasse 10/Einführungsphase oder Klasse 11/Qualifikationsphase nach Erreichen des Q-Vermerks)
- den Besuch der Fachoberschule (z.B. Höhere Handelsschule) mit anschließendem Fachabitur
- eine Ausbildung im Dualen System (Lehre und Berufskolleg)

Das durchgängig gute Feedback sowohl der ortsansässigen Betriebe als auch der weiterführenden Schulen bestätigt unser pädagogisches Handeln und den schulischen Erfolg unserer Schülerinnen und Schüler.

Tradition und Innovation

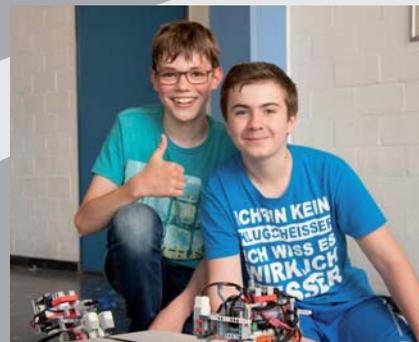
Das Städtische Engelbert-von-Berg-Gymnasium (EvB) wurde im Jahre 1830 gegründet und blickt auf eine lange Tradition zurück. Dennoch orientiert sich das Schulprofil an den Erfordernissen einer globalisierten und vernetzten Welt im 21. Jahrhundert!

Ausbildung, Unterrichtsangebot und Organisation

Unsere Schule hat eine sprachliche Schwerpunktsetzung, ohne die mathematisch-naturwissenschaftliche Ausbildung zu vernachlässigen. Sie ist anerkannte „MINT-freundliche“ Schule.

Wir legen großen Wert auf eine erstklassige Ausbildung, z.B. im bilingualen deutsch-englischen Zweig (siehe S. 5). Diese Ausbildung umfasst auch eine internationale Vernetzung mit außerschulischen Sprachzertifikaten (DELTA, Cambridge, CertiLingua) und weltweiten Partnerschulen (von Surgères/Frankreich bis Shanghai/China).

Im Schuljahr 2017/18 besuchen 642 Schülerinnen und Schüler das Engelbert-von-Berg-Gymnasium. Die durchschnittliche Schülerzahl pro Klasse mit ca. 25 Schülern in der Sekundarstufe I lässt Raum für persönliche Betreuung, individuelle Förderung und das zwischenmenschliche Gespräch. Am EvB wird der Unterricht an fünf Wochentagen erteilt. Aufgrund der Schulzeitverkürzung gibt es in der Sekundarstufe I ab Klasse 8 1-2 Langtage (bis 15h55) in der Woche. In der einstündigen Mittagspause für alle Schüler stehen im EvBistro ein Mittagessen mit frisch gekochten Mahlzeiten sowie ein breites Angebot zur Übermittagsbetreuung bereit.



Engelbert-von-Berg-Gymnasium

Lüdenscheider Straße 46 · 51688 Wipperfürth · Telefon: 02267.5021

In unserer Schule werden zur Zeit rund 642 Schüler von 56 Lehrern und 5 Referendaren unterrichtet.

Schulleiter: Erhard Seifert



Aus dem Einzugsgebiet der Schulstadt Wipperfürth erwerben viele Realschüler die Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe und schließen ihre Schulausbildung mit dem Abitur am EvB ab.

Die Schülerzahl in der Oberstufe (Sekundarstufe II: Jgst. 10/EF – 12/Q2) ermöglicht ein breites Unterrichtsangebot in nahezu allen Fächern in Grund- und Leistungskursen. Spanisch wird als neu einsetzende Fremdsprache ab der EF (Klasse 10) angeboten. Sport kann als 4. Abiturfach belegt werden.

Gebäude

Zu Beginn des Schuljahres 1983/84 trat an die Stelle des unter Denkmalschutz stehenden Altbaus („Altes Seminar“) ein neues Schulgebäude, das in Raumangebot und Einrichtung der Klassen- und Fachräume allen Ansprüchen an ein modernes Gymnasium entspricht.

Seit 6 Jahren gibt es ein Selbstlernzentrum für interessierte Schülerinnen und Schüler der Oberstufe. Die gesamte Schule ist vernetzt, so dass jede Klasse und jeder Fachraum einen Internetanschluss hat. Mit 2 Computerräumen sowie einem mobilen Computerklassenzimmer wird unser Konzept zur kommunikationstechnischen Grundbildung in der Sekundarstufe I umgesetzt, so dass der Computereinsatz in der Sekundarstufe II problemlos im Unterricht erfolgen kann. Seit 2015 ersetzen und ergänzen 24 internetfähige Activeboards die guten alten Kreidetafeln. Für die Naturwissenschaften stehen ausreichend Fachräume zur Verfügung, die modernen technischen und pädagogischen Standards gerecht werden.

Die Doppel-Turnhalle verfügt über einen

Bewegungs- und Krafraum (u. a. für die Übermittagsbetreuung). Für den Sportunterricht stehen darüber hinaus das Stadion am Mühlenberg (Leichtathletik) sowie der Kunstrasenplatz an den Ohler Wiesen (Fußball) zur Verfügung.

Schulkultur

Neben den Sprachen und den Naturwissenschaften bildet auch der musische Bereich einen Schwerpunkt unserer Schule. Die Musik-, Kunst- und Werkräume sind in ihrer Ausstattung beispielhaft. Regelmäßig finden Kunstausstellungen im Schulgebäude statt, die die hervorragenden künstlerischen Leistungen im Unterricht belegen. Musik machen die SchülerInnen im Unterstufenchor, im Orchester und in der Bigband, die durch den „EvB-Chor“ aus Eltern, Lehrern und Schülern ergänzt werden. Die Aufführungen (Musicals, Weihnachtskonzerte, Benefizkonzerte der Bigband) tragen auf hohem Niveau zum kulturellen Leben in der Hansestadt Wipperfürth bei.

Eine Reihe von Arbeitsgemeinschaften bereichert das Schulleben. Chinesisch kann man in einem 2-jährigen jahrgangsübergreifenden Kurs lernen; den Abschluss bildet (alle 2 Jahre) eine freiwillige Studienfahrt in das Reich der Mitte, bei der Partnerschulen in Nanjing und Shanghai besucht werden. Ferner gibt es Sportarbeitsgemeinschaften (z. B. Handball, Fußball, Badminton, Basketball, Volleyball, Tanzen). In enger Zusammenarbeit mit Vereinen und der Stadt organisiert das EvB den jährlichen populären Wipperfürther Stadtlauf sowie Sponsorenläufe zu karitativen Zwecken.

Außerdem gibt es vielfältige weitere Möglichkeiten außerunterrichtlicher Aktivitäten wie die Textil-AG, die Kreativ-AG, die Theater-AG, die Redaktion der Homepage.

Auch an außerschulischen Lernorten wird gelernt – vor allem das **Leben in der Gemeinschaft!** Das derzeitige Fahrtenkonzept sieht folgende Fahrten verbindlich vor:

- Klasse 5:
Fünftägige Klassenfahrt
- Klasse 7:
Einwöchige Englandfahrt für alle SchülerInnen
- Klasse 8/9:
Eine Woche Sommer- oder Winterfahrt (nach Entscheidung der Klassenpflegschaft)
- Studienfahrten Q1/Q2:
1 Woche im Rahmen der Leistungskurse



Förderung

Unsere Lehrerinnen und Lehrer ermutigen und unterstützen leistungsfähige Schülerinnen und Schüler bei verschiedenen Wettbewerben (Mathematik, Musik, Sport, Geschichte, IT) auf Bundes- und Landesebene und kümmern sich engagiert um die Belange besonders begabter Schülerinnen und Schüler.

Daneben gibt es ein Methodentraining in allen Stufen, um selbstständiges und organisatorisch erfolgreiches Arbeiten systematisch aufzubauen und langfristig zu sichern. Wir kümmern uns im Rahmen eines differenzierten Förderkonzeptes (Klasse 5/6 und 7/8) ebenso um besonders begabte Schüler wie um Kinder mit Lernschwierigkeiten.

Kein Schüler soll unsere Schule verlassen, ohne eine konkrete Vorstellung seiner weiteren beruflichen Zukunft zu haben. Zu diesem Zwecke absolvieren unsere Schüler alle ein Praktikum zur Berufsorientierung (Klasse 9). Im Anschluss verbringen sie in der Q1 unter dem Label „Brücken in die Zukunft“ eine Woche zur Studienorientierung an deutschen wie europäischen Hochschulen.

Und Erholung?

Für die notwendigen Erholungspausen am Vormittag steht das Schulcafé zur Verfügung, das von Müttern ehrenamtlich betreut wird; ein qualitativ hochwertiges, frisch vor Ort gekochtes Mittagessen erhalten unsere Schülerinnen und Schüler im EvBistro zu moderatem Preis. Im Außenbereich lockt ein neuer Slackline-Parcours. Und natürlich gibt es auch Chillräume, um den ganzen Schulstress vorübergehend auszublenden...

Ab dem Schuljahr 2016/17 wird das **EvB** stufenweise zu einem **Ganztagsgymnasium**. Wie wird diese Umstellung die Schule verändern?

Ganzttag bedeutet: An drei Tagen in der Woche wird der bisher übliche Unterricht um Angebote erweitert, die dem individuellen Lernen und der Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften dienen. Es geht also um eine Bereicherung des Bildungsangebots, nicht um eine Verlängerung von Unterricht!

Gemeinsames Lernen im Klassen- und Kursverband, Phasen individuellen Lernens, Erholung, Spiel und gemeinsames Gestalten in musischen, naturwissenschaftlichen und sportlichen Arbeitsgemeinschaften werden den Schultag strukturieren.

Übrigens: Wer bei einem unserer **Kooperationspartner** musiziert oder Sport treibt, kann damit seine AG-Verpflichtung erfüllen. So werden aus drei Langtagen unter Umständen zwei!

Hausaufgaben werden im Ganzttag zu Lernaufgaben, die in **Lernzeiten** in der Schule und in Anwesenheit von Fachlehrern bearbeitet werden. Diese Lernzeiten sind in den Stundenplan integriert.

Die **MINT**-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) genießen am EvB neben dem bilingualen Zweig einen hohen Stellenwert. Wir fördern den Wissensdrang, den die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 und 6 aus den Grundschulen mitbringen, in projektorientierten Arbeitsgemeinschaften. Ganz praktisch untersuchen wir, z.B. orientiert an den Jahreszeiten, biologische, physikalische und chemische Phänomene.

Musische Bildung wird am EvB traditionell großgeschrieben. Im Ganzttag gehen wir jetzt noch einen Schritt weiter: Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 und 6 können das Fach Musik als Profilkurs anwählen und dort ein Orchesterinstrument erlernen. Der Instrumentalunterricht ist in den Unterrichtstag integriert, wobei die dabei entstehenden Kosten deutlich unter denen für privat erteilten Unterricht liegen. Ergänzt wird das Erlernen eines Instruments durch die Teilnahme an den Proben des Schulorchesters an einem der drei Ganztage. Bei dieser Form des Musikunterrichts arbeiten die Musiklehrer unserer Schule mit den Dozenten der Städtischen Musikschule Hand in Hand. Darüber hinaus kooperieren wir ebenfalls mit den Blasorchestern der Stadt Wipperfürth.

Ganzttag ist eben nicht „mehr Unterricht“, sondern Lernen und Leben in einer Schule, die auf neue Anforderungen pädagogisch reagiert. Unser großes, naturnahes Schulgelände mit Balancierparcours, die Nähe zum Freizeitbereich „Ohler Wiesen“ und die konkret geplanten neuen Gebäudeteile werden den Anforderungen eines verlängerten Schultages gerecht.

Lernen im Klassenverband in modern ausgestatteten Unterrichtsräumen, individuelles Lernen in eigens dafür eingerichteten Bereichen, Bewegung und Entspannung sind über den Schultag verteilt. Dazu gehört auch eine gesunde, schmackhafte und frisch zubereitete Mittagsverpflegung durch unser **EvBistro**, das schon seit Jahren diese Aufgabe vorbildlich erfüllt. Die Schülerinnen und Schüler, die in Klasse 5 neu zu uns kommen, finden im Gebäude eigene Bereiche vor, deren Lage und Gestaltung den Übergang von der Grundschule in das größere System unseres Gymnasiums erleichtern.

Neubau Ganzttag EvB

Ab Herbst 2016 beginnt die Hansestadt Wipperfürth mit der Errichtung des Neubaus an der Lüdenscheider Straße, der eine neue Mensa mit ca. 180 Sitzplätzen sowie zahlreiche Räumlichkeiten für den Ganztagsbetrieb bereitstellen wird.





Erzbischöfliches St.-Angela-Gymnasium

Auf dem Silberberg 4
51688 Wipperfürth
Telefon: 02267.4051
www.Sankt-Angela.de

Schulleiter: Walter Krämer

Den ganzen Menschen im Blick

Das St.-Angela-Gymnasium ist eine katholische freie Schule in Trägerschaft des Erzbistums Köln.

Schulträger und Lehrerschaft sehen ihren Auftrag darin, eine echte Angebotsschule zu sein. Wir möchten unsere Schülerinnen und Schüler nicht nur ausbilden, sondern umfassend bilden und so die pädagogischen Bemühungen des Elternhauses mittragen und unterstützen. Lernen – miteinander und voneinander – sowie das Streben nach Leistung und Abschlüssen vollziehen sich nicht im Unverbindlichen des Pluralismus, sondern in der Verbindlichkeit christlichen Glaubens. Daher bietet das St.-Angela-Gymnasium seinen Schülerinnen und Schülern Hilfen zur Lebensgestaltung und Sinnggebung.

Neben einer modernen Wissensvermittlung stehen u.a. das gemeinsame Erleben von Klassen- und Schulfesten, von Konzerten und Theaterstücken, von Studienfahrten und Schüleraustausch sowie von religiöser Besinnung in regelmäßigen Schulgottesdiensten und Einkerzeiten. Durch ein reichhaltiges Bildungsangebot im unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Bereich finden und entfalten die jungen Menschen in guten Lerngemeinschaften ihre Neigungen und Stärken. Die personale Bildung, die Wertevielfalt erkennen lässt, Urteilsfähigkeit und Handlungsfähigkeit schult, überkommene Werte in Frage stellt, neues Denken ermöglicht und gesellschaftliche Veränderungen herbeiführt ist das Kernanliegen unserer Schule.

Bildender Fachunterricht als Prinzip

Zu dieser Zielvorgabe gehört ein Unterricht, der Kinder in ihrer Würde ernst nimmt, der persönlichkeitsbildend Wert- und Entscheidungsfragen bewusst einbezieht. Die Betrachtung aus mehreren Perspektiven und das Herbeiführen von Wertkonflikten erweitern den Horizont eines jeden und sensibilisieren ihn für die drei Schritte Sehen, Beurteilen und Handeln. Werturteile und Normen sind Ausdruck der Individualität der Kinder und Jugendlichen und werden von den Lehrenden akzeptiert. Dabei kann Bindung an bestimmte Werte immer nur angeboten, aber nicht hergestellt werden – sie beruht immer auf einer persönlichen, freien Entscheidung des jungen Menschen.

Unterrichtsfächer

Deutsch, Englisch, Französisch ab 5, Lateinisch ab 5, Spanisch ab EF, Musik, Kunst, Chor, Literatur, Blasorchester, Streichorchester, Geschichte, Erdkunde, Philosophie, Erziehungswissenschaft, Sozialwissenschaften, Mathematik, Informatik, Biologie, Chemie, Physik, Ernährungslehre, Katholische und Evangelische Religionslehre und Sport; Förderkurse in Mathematik, Deutsch, Englisch, Französisch, Latein und Sport; Projektkurse Soziale Verantwortung, Cambridge Certificate und Elektrotechnik fördern Verantwortungsbewusstsein, bereiten auf Sprachprüfungen vor, vertiefen Wirtschafts- und Technikwissen.



Außerunterrichtliches

Freiwillige Nachmittagsbetreuung, Arbeitsgemeinschaften, Kooperationen mit Wirtschafts- und Beratungsunternehmen, Schüleraustauschprogramme mit Frankreich, Spanien, Russland und Palästina, verbindliche Studienfahrten in Q2 und 9, Schullandheimaufenthalt Klasse 6, freiwillige Studienfahrten nach Rom und Krakau/Auschwitz, Tage religiöser Orientierung, Berufsinformationswoche, Berufspraktikum, Sozialpraktikum, 14-tägige Gottesdienste, Schulseelsorge, Gesundes Frühstück

Aula, Mensa und Cafeteria, Lehrküche, Lese-Info-Zentrum Oberstufe, Kinderbücherei, Schulgarten, Alte Ökonomie, Turnhallen, AngelArena, grünes Klassenzimmer, Schulkirche, Bushaltestelle auf Schulgelände



Verein der Ehemaligen, Förderverein, zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer

Informieren Sie sich vor Ort bei diesen Veranstaltungen im Jahr 2018:

- 19.9.18
Kinderfest für Viertklässler und deren Eltern
- 13.11.18 und 15.11.18
Elterninformationsabende für Eltern der Viertklässler
- 14.11.18
Info-Abend für Eltern und Schüler der neuen Stufe EF
- 1.12.18
Tag der Offenen Tür

Weitere Infos finden Sie unter
www.sankt-angela.de

Wir freuen uns über
Ihren Besuch!



Bergisches Berufskolleg – Wipperfürth und Wermelskirchen

Bergisches Berufskolleg – eine Schule – zwei Standorte, ein neuer starker Bildungspartner für die Region Bergisches Land.

Starke Unternehmen brauchen einen starken Bildungspartner in ihrer Region. Das ist das Ziel der Fusion der beiden erfolgreichen Berufskollegs von Wermelskirchen und Wipperfürth. Deshalb haben sich der Rheinisch-Bergische Kreis und der Oberbergische Kreis entschlossen, auch dauerhaft ein wohnortnahes Bildungsangebot in der Region zu gewährleisten.

Durch die Fusion der Schulen wird fachliches Know-how der Lehrer an beiden Standorten sowohl für Schüler als auch für Lehrer bestmöglich eingesetzt. Das vorhandene Bildungsangebot bleibt an beiden Standorten trotz des demographischen Wandels für die Zukunft erhalten. Ein weiterer Vorteil der Fusion ist, dass bei unterschiedlichen Anmeldezahlen von Schülern Klassengrößen ausgeglichen werden können, sodass zu große als auch zu kleine Klassengrößen vermieden werden können. Das trägt zu einem optimaleren Lernerfolg bei.

Wir bilden in der Region für die Region aus. Das Angebot ist sehr vielfältig und reicht von der klassischen betrieblichen Ausbildung über schulische Ausbildung bis zur dualen Ausbildung, in der Studium und Ausbildung mit dem Ausbildungsbetrieb kombiniert werden können.

Um hier den Überblick zu bekommen und sich einen ersten Eindruck über die Möglichkeiten der eigenen beruflichen Zukunft zu verschaffen, bieten wir die Bergischen Ausbildungstage an. Schüler haben hier die Chance, erstmals ihren vielleicht zukünftigen Arbeitgeber kennenzulernen.

Die Region Bergisches Land hat starke Betriebe, die sowohl deutschlandweit als auch international aktiv sind. Daher kann man hier nicht nur eine regionale, sondern auch eine überregionale oder sogar weltweite Karriere planen, denn viele bergische Unternehmen verfügen über Niederlassungen und Partner im Ausland. Personalverantwortliche sprechen bei der Bewerberauswahl gerne von einem Passungsabgleich. Dieser beginnt bereits auf den Bergischen Ausbildungstagen und das nicht nur für Personalverantwortliche, sondern auch für die interessierten Schülerinnen und Schüler, die sich mit Hilfe der Unternehmensrepräsentanten, der Eltern- und Lehrerschaft ein erstes Bild ihrer beruflichen Zukunft machen können.

Mache ich eine Ausbildung, wenn ja, welche? Kann ich Praktika machen, wann und wo? Benötige ich einen höheren Schulabschluss und wenn ja, welchen? Studiere ich? Und wenn ja, was? Oder kann ich eine Ausbildung mit dem Erwerb eines Studienabschlusses oder höheren Schulabschlusses kombinieren? Orientierung geben und beraten stehen bei den Bergischen Ausbildungstagen im Vordergrund.

Derzeit hat das Bergische Berufskolleg ca. 2700 Schülerinnen und Schüler in 140 Klassen, unterrichtet von 143 Lehrerinnen und Lehrern.



Ringstraße 42
51688 Wipperfürth
Telefon: 02267.887950
Fax: 02267.8879525
wipperfuerth@bbk.schule
www.berufskolleg.schule

Kattwinkelstraße 2
42929 Wermelskirchen
Telefon: 02196.4080
Fax: 02196.4909
wermelskirchen@bbk.schule
www.berufskolleg.schule

Anmeldungen immer ab dem ersten Samstag nach den Halbjahreszeugnissen.



Schulleiterin:
Sylvia Wimmershoff



Stellv. Schulleiter:
Thilo Mücher

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
Hansestadt Wipperfürth
Der Bürgermeister
Fachbereich I-40 Schulamt

Marktplatz 1
51688 Wipperfürth

Telefon 02267.64276
Telefax 02267.64311
www.wipperfuerth.de

Layout & Produktion: [konzeptreif] www.konzeptreif.de
Auflage: 1.000 Stück

